

## **Inadequate medication in nursing home residents with chronic renal failure (IMREN-Studie): Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit bei Pflegeheimbewohnern**

### **Hintergrund:**

Ein höheres Lebensalter, begleitende Erkrankungen und eine bestehende (Poly)medikation sind bekannte Risikofaktoren für eine chronische Niereninsuffizienz (CNI) und damit einhergehende Probleme im Bereich der Arzneimitteltherapiesicherheit. Durch eine an die Nierenfunktion angepasste Medikation können unerwünschte Arzneimittelwirkungen reduziert und Krankenhauseinweisungen verhindert werden. Allerdings liegen für Deutschland bislang keine Daten zur Häufigkeit der CNI bei Pflegeheimbewohnern vor. Auch ist bislang nicht bekannt, wie viele Pflegeheimbewohner eine Medikation erhalten, die nicht an ihre Nierenfunktion angepasst ist.

### **Projektziel:**

Die IMREN-Studie verfolgt zwei wesentliche Projektziele:

- 1) Im Rahmen einer Querschnittstudie werden in 20 Pflegeheimen die Daten zu Diagnosen und laufenden Therapien von knapp 900 Bewohnern anonym erfasst. Durch die Analyse dieser Daten können Aussagen gemacht werden a) zur Prävalenz von Nierenfunktionsstörungen bei Pflegeheimbewohnern und b) zur Häufigkeit mit der Pflegeheimbewohner eine Medikation erhalten, die nicht oder nicht ausreichend an ihre eingeschränkte Nierenfunktion angepasst ist.
- 2) In einem anschließenden qualitativen Studienabschnitt sollen die möglichen Ursachen und Folgen einer inadäquaten Medikation in einem Expertenworkshop diskutiert und gemeinsam mit allen beteiligten Berufsgruppen Empfehlungen zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit entwickelt werden.

### **Auswirkungen auf die Patientenversorgung:**

Die erhobenen Daten erlauben zunächst eine genaue Aussage zum Status quo der Medikamentensicherheit bei Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen. Alle teilnehmenden Einrichtungen erhalten eine Rückmeldung zu den ermittelten Problemen sowie Lösungsvorschläge in Form der konsentierten Empfehlungen. Perspektivisch kann die Studie dazu beitragen, mögliche Schwächen in der medikamentösen Versorgung bei Pflegeheimbewohnern aufzudecken und dadurch langfristig die Arzneimittelsicherheit in Pflegeheimen zu verbessern.

### **Projektleitung:**



#### **PD Dr. Guido Schmiemann, MPH**

Institut für Public Health und Pflegeforschung, Abt. 1: Versorgungsforschung,  
Universität Bremen

#### **Prof. Dr. Falk Hoffmann**

Abteilung für Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik und Versorgungsforschung;  
Zentrum für Sozialpolitik, Universität Bremen